

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0080

LOG Titel: Der 77. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

6. Die stolzen müssen beraubet werden und entschaffen; und alle krieger müssen die hände lassen sincken.

7. Von deinem schelten, O Gott Jacob, sincket in schlaff beyde roß und wagen.

8. Du bist erschrecklich; *wer kan vor dir stehen, wenn du zürnest? *Ps. 9. 7.

9. Wenn du das urtheil lässest hören vom himmel, so erschrickt das erdreich und wird stille.

10. Wenn O Gott sich aufmachtet *zu richten, daß er helfe allen elenden auf erden; Gela. *Es. 34. 8.

11. Wenn menschen wieder dich wüthen, so legest du ehre ein, und wenn sie noch mehr wüthen, bist du auch noch gewisset.

12. Gelobet und haltet dem Herrn eurem Gott, alle die ihr um ihn her seyd, bringet geschenke dem schrecklichen.

13. Der den fürsten den muth nimt und schrecklich ist unter den Königen auf erden.

Der 77. Psalm.

Der frommen anfechtung und trost

I. Ein

1. Ein psalm Assaph für * Gedächtnis,
vorzusingen. * Ps. 62, 1.

Ich schreie mit meiner stimme zu
GOTT; zu GOTT schreie ich, und
er erhöret mich.

3. * In der zeit meiner noth suche ich
den HERR; meine hand ist des
nachts ausgereckt, und läffet nicht ab;
denn meine seele will sich nicht trösten
lassen. * Ps. 50, 15.

4. Wenn * ich betrübt bin, so dencke
ich an GOTT; wenn mein hertz in äng-
sten ist, so rede ich, Sela, * El. 26, 16.

5. Meine augen. hältst du, daß sie
wachen; ich bin so ohnmächtig, daß ich
nicht reden kan.

6. Ich * dencke der alten zeit, der vori-
gen jahre. * Ps. 143, 5. El. 43, 18.

7. Ich dencke des nachts an mein sä-
tenspiel; und * rede mit meinem hertzen;
mein geist muß forschen. * Ps. 4, 5.

8. Wird denn der HERR ewiglich
verstoßen, und keine gnade mehr erzei-
gen?

9. Ist's denn gang und gar aus mit
seiner güte? Und hat die verheiffung ein
ende

10. Hat denn GOTT vergessen gnädig zu seyn, und seine barmherzigkeit vor zorn verschlossen? Sela.

11. Aber doch sprach ich: * Ich muß das leiden; die rechte hand des höchsten kan alles ändern. * Ps. 16, 2.

12. Darum gedencke ich an die thaten des HERRN; ja ich * gedencke an deine vorige wunder. Ps. 71, 17. Ps. 105, 2

13. Und rede von allen deinen wercken, und sage von deinem thun.

14. GOTT, dein weg ist heilig; wo ist so ein mächtiger Gott, als du Gott bist?

15. Du bist der GOTT, * der wunder thut; du hast deine macht beweiset unter den völkern. * Ps. 98, 1.

16. Du hast dein volck erlöset gewaltiglich; die kinder Jacob und Joseph. Sela.

17. Die wasser * sahen dich, GOTT, die wasser sahen dich, und ängsteten sich, und die tieffen tobeten. * Ps. 97, 4.

18. Die dicken wolcken gossen wasser; die * wolcken donnerten, und die stralen fuhren daher. * Ps. 18, 14, 15. Ps. 29, 3.

19. Es donnerte im himmel, deine bliken leuchteten auf dem erdboden; das